

Liebster Werner,

genau zu dem Zeitpunkt als ich Dir im Grunde nichts mehr schreiben konnte, Dich nichts mehr fragen konnte - weil alle Fragen in sich zusammenfielen, hörst Du auf zu schreiben.

Und das war die tiefste "Mitteilung" für mich. Was sollte gefragt werden und was gesagt?

Vor wenigen Tagen gab es einen Moment in dem etwas in mir sagte: "Ich gebe auf, gebe einfach auf." Kein Kampf mehr, kein Widerstand mehr, kein Wollen, kein Ziel, keine Vorstellung.

Als ich vor kurzem las, dass Satyam schon seit längerem nichts mehr spricht (ich kenne ihn nicht persönlich, nur durch sein Buch), fühlte ich: Erleichterung.

Und jetzt: schreibst Du nicht mehr. Was kommt ist: Erleichterung. Es ist alles gut. Etwas in mir ist still geworden, etwas in mir hat "einen Platz gefunden".

Und das, was Du bist, ist näher als je zuvor.

In Liebe und Dankbarkeit und (auch noch) Sehnsucht ...

Gabriele

gabrieleegler@aol.com